

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

Waltraud Nowarra

4. November 2007



Nachruf für Waltraud Nowarra

* 14.11.1940 † 27.10.2007

Waltraud Schameitat erblickte am 14. November 1940 in Köslin (Kreis Kolberg/Körlin – Pommern, nach 1945 Polen) das Licht dieser Welt. Nach Kriegsende und Vertreibung strandete sie in Cottbus. Hier entdeckte sie mit elf Jahren ihr Interesse am Schachspiel, welches sie ihr ganzes Leben begleiten sollte. Sie hatte viel Talent und schon bald stellten sich erste Erfolge ein. Ihr Studium absolvierte sie in Halle/S. Nach ihrer Heirat mit Rainulf Nowarra zog sie in ihre neue Wahlheimat nach Dresden. Hier lebte sie fast fünf Jahrzehnte, bekam und Kinder und Enkelkinder. Nach langer, schwerer Krankheit verschied sie mit 66 Jahren viel zu früh am 27. Oktober 2007.

Waltraud gewann sieben Mal die DDR-Einzelmeisterschaft der Frauen. Ihre größten schachlichen Erfolge waren der Gewinn des Zonenturniers 1966 in Warna sowie ihre Ernennung zur Internationalen Meisterin der FIDE. Auch mit der Mannschaft wurde sie mehrfache DDR-Meisterin.

Auszug aus der Historie DDR - Meisterschaften (Damen)

Jahr Austragungsort Einzel, Damen Mannschaft, Damen
1958 Schkopau Waltraud Schameitat (SC Chemie Halle) BSG Chemie Buna Schkopau
1961 Premnitz Waltraud Schameitat (SC Chemie Halle) SC Chemie Halle
1962 Gera Waltraud Schameitat (SC Chemie Halle) SC Chemie Halle
1963 Aschersleben Waltraud Nowarra-Schameitat (SC Chemie Halle) SC Chemie Halle
1967 Colditz Waltraud Nowarra (Post Dresden) HSG Wissenschaft KMU Leipzig
1968 Weimar Waltraud Nowarra (Post Dresden) BSG Buna Halle
1969 Schwerin Waltraud Nowarra (Post Dresden) BSG Lokomotive Dresden

Während ihrer Schachlaufbahn war Waltraud u.a. Mitglied bei der SC Chemie Halle, BSG Post Dresden und zuletzt bei BSW Lokomotive Dresden. Ihr als langjährige erfolgreiche Lehrerin erworbenes pädagogisches Können stellte sie auch dem Schach zur Verfügung. Im Wechsel mit Wolfgang Uhlmann, Manfred Kahn und weiteren Spitzenspielern der BSG Post Dresden förderte sie in den sechziger Jahren mit regelmäßig durchgeführten mehrstündigen Vorträgen alle interessierten Dresdner Schüler- und Jugendtalente – auch aus anderen Schachsektionen.

Waltraud war für das DDR-Schach eine weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Repräsentantin. Alle, die sie kannten, haben ihre angenehme, liebenswerte Art geschätzt. Wir werden ihr Andenken stets in bester Erinnerung behalten.

Hans-Wolfgang Walther

BSW Lokomotive Dresden

04.11.2007 21:29 // Archiv: DSB-Nachrichten - DSB // ID 5808

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.